

Titel der Drucksache:

**Verbesserung der Mobilität junger Menschen
 in Erfurt**

Drucksache

0732/17

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	10.05.2017	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Schaffung einer Haushaltsstelle in Höhe von 2.000 €, modellhaft für die Jahre 2017/18/19, aus der jährlich bis zu 200 Gruppen-Tagestickets für den ÖPNV Erfurt finanziert werden können, die über den Stadtjugendring Erfurt e.V. verwaltet im Rahmen der Ferienangebote für Aktivitäten der Jugendarbeit ausgegeben genutzt werden.

Die Umsetzung ist durch den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung jeweils nach den Sommerferien zu evaluieren.

06.04.2017, gez. Möller

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2017	2018	2019	2020
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.09.2015 wurde das Leitbild für ein kind- und jugendgerechtes Erfurt 2020 (DS 1785/15) einstimmig beschlossen.

In der vorausgegangen Befragung von Kindern und Jugendlichen in Erfurt zum Leitbild hat sich herauskristallisiert, dass jene dem Thema Mobilität eine hohe Wichtigkeit und Bedeutsamkeit zuweisen. Im Ergebnis der Auswertung zeigte sich, dass Mobilität ein integraler Bestandteil im Leben von Kindern und Jugendlichen ist. Mobil zu sein bedeutet für Kinder und Jugendliche insbesondere Persönlichkeitsentfaltung, Unabhängigkeit und die Möglichkeit, den eigenen Lebensweg möglichst selbständig zu wählen. In der Stadt Erfurt ist der Mobilitätsalltag von Kindern und Jugendlichen geprägt von der Abwägung verschiedener Mobilitätsalternativen unter der Bedingung sehr begrenzter Finanzmittel.

Im Leitbild wurde folgende Vision festgeschrieben:

„Kindern und Jugendlichen sollten deshalb die unentgeltliche Nutzung des ÖPNV sowie ein ausgebautes Fahrradwegenetz zur Verfügung stehen.

Um sich dem wünschenswerten und visionären Zustand eines kind- und jugendgerechten Erfurt

im Jahr 2020 schrittweise zu nähern und Wirklichkeit werden zu lassen, sollten wir uns gemeinsam in der Stadt mit dem Thema Mobilität und der Schnittstelle zur Jugendhilfe beschäftigen.“

Der Stadtjugendring Erfurt hatte in 2016 dazu einen Antrag im Jugendhilfeausschuss gestellt, mit dem Ziel, einen Dialog in der Stadtverwaltung/Stadtpolitik zu beginnen. Dies wurde im Bau- und Verkehrsausschuss abgelehnt. Begründet wurde dies damit sich nur konkreten Vorschlägen widmen zu können. Da eine vollständige Gebührenfreiheit für Jugendliche unter den Haushaltsbedingungen der EVAG derzeit nicht möglich erscheint, wollen wir mit unserem Antrag zumindest einen Einstieg in diese wagen. Die Fahrscheine sollen als Pilotprojekt angeschafft und im Rahmen von Ferienaktivitäten der Jugendhilfe durch den Stadtjugendring Erfurt ausgegeben werden können. Die Nachfrage und Nutzung sollte im Januar 2018 evaluiert werden.

Zur Umsetzung

Die bereitgestellten Mittel sollen für Fahrscheine aufgewendet werden. Die Ausreichung besteht ausdrücklich nur für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien. Also der Hauptzielgruppe der Jugendarbeit. Wir wissen, dass ein Teil der Zielgruppe die Gutscheine des Bildungs- und Teilhabepaketes nutzt. Diese sind aber nicht für das ganze Jahr (alle Ferienzeiten) auskömmlich und darüber hinaus gibt es Kinder und Jugendliche deren Eltern keinen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, aber trotzdem ökonomisch schwierige Hintergründe bewältigen müssen. Den Einrichtungen und Verbänden der Jugendarbeit werden die Fahrscheine per Kontingent zur Verfügung gestellt. Das Kontingent wird unter den freien Trägern der Jugendarbeit, die Maßnahmen in den Ferien für Erfurter Kinder und Jugendliche anbieten gerecht aufgeteilt: Die Summe wird durch die Anzahl der Träger/Anzahl der Maßnahmen ermittelt. Die Dokumentation und Abrechnung erfolgt durch SJR. Es werden alle Ausgaben mit der jeweiligen Maßnahme dokumentiert.

Mit Drucksache 0500/17 beantragte der Stadtjugendring im Jugendhilfeausschuss in diesem Sinn einen Antrag an den Stadtrat zu stellen. Dem ist der Jugendhilfeausschuss mit dieser Drucksache gefolgt.